

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Mittwoch, **27.06.2012**, 16:30 Uhr - 16:37 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Olaf Dreßen Vertretung für Herrn Bruno Kleine Borgmann, Edgar Drüge , Marie-Theres Kastner , Marliese Kosmider , Andreas Nicklas ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Petra Seyfferth , Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Annette Kemper , Anne Naegels ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Elisabeth Wibben ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Klaus Ehling , Dr. Andrea Hanke , Winfried Mörchen ,

für die Schriftführung

Petra Zimmermann ,

Es fehlten:

Adeline Duvivier , Thomas Frings , Michael Kleyboldt , Karl-Heinz Neubert , Deler Saber , Rainer Timmer , Markus Welp ,

Es fehlten:

Bruno Kleine Borgmann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 27.06.2012

Tagesordnung

V/0457/2012
IV

1. Planungsschritte für die Errichtung einer Sekundarschule in Kinderhaus

**Punkt 1 der Tagesordnung
V/0457/2012**
Planungsschritte für die Errichtung einer Sekundarschule in Kinderhaus

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat nach kurzer Aussprache, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt den Vorschlag der Konzeptgruppe Kinderhaus zur Kenntnis, eine vierzügige teilintegrierte Sekundarschule in Kinderhaus in Ganztagsform mit integrativen Lerngruppen am Standort des Schulzentrums Kinderhaus, Von-Humboldt-Straße 14, und der Waldschule Kinderhaus, Große Wiese 14, zum Schuljahr 2013/2014 zu errichten.
2. Der Rat nimmt die Eckpunkte der geplanten pädagogischen Konzeption für eine Sekundarschule in Kinderhaus zur Kenntnis (Anlage 1).
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - 3.1 bei Realisierung einer Sekundarschule in Kinderhaus als Konsequenz sowohl die Waldschule Kinderhaus (Hauptschule) als auch die Geschwister-Scholl-Realschule auslaufend aufzulösen sind.
 - 3.2 sich die Schulkonferenzen der Waldschule Kinderhaus, der Geschwister-Scholl-Realschule und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in ihren Sitzungen am 19.06.2012 mit der Konzeptidee einer Sekundarschule in Kinderhaus und deren Auswirkungen für den Schulstandort Kinderhaus befassen werden.
 - 3.3 auf Vorschlag der Konzeptgruppe Kinderhaus die Bezeichnung „Neue Schule Kinderhaus“ als Arbeitstitel verwendet wird. Die endgültige Namensgebung soll nach Gründung der Schule unter Beteiligung der Schulleitung und der schulischen Gremien erfolgen.

4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei positiven Schulkonferenzbeschlüssen
 - 4.1 die nach dem Schulgesetz NRW notwendige Bedarfsumfrage bei den Eltern der Dritt- und Viertklässler stadtweit unmittelbar nach den Sommerferien 2012 durchzuführen.
 - 4.2 bei entsprechendem Elternvotum laut Bedarfsabfrage für die Sitzung des Rates am 07.11.2012 einen Errichtungsbeschluss für eine Sekundarschule in Kinderhaus vorzubereiten und ein Raumkonzept zu erarbeiten.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für einen Start der Sekundarschule in Kinderhaus zum Schuljahr 2013/2014 der Genehmigungsantrag beim Land Ende Oktober/Anfang November 2012 gestellt werden muss.

Kosten/Folgekosten

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten für die Bedarfsumfrage aus den laufenden Mitteln des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert werden.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass vergleichbar zu den Beschlüssen zur Gesamtschule Münster-Mitte und zum Schulcampus Roxel bei einem Errichtungsbeschluss in begrenztem Umfang zusätzliche Stundenkontingente für den Aufbau der Schule (Schulsozialarbeit, integrative Lerngruppen, Sekretariat, Mittagsverpflegung) sowie Investitionskosten (kleinere Umbauten und Beschaffungen) anfallen werden. Darüber hinaus können abhängig vom Wohnort der künftigen Schülerinnen und Schüler ggf. zusätzliche Schülerfahrkosten entstehen. Die Verwaltung wird die notwendigen zusätzlichen Aufwendungen mit dem Errichtungsbeschluss konkretisieren.

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Schriftführung